



Stadt Kamen

Niederschrift

HFA

über die
3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 02.07.2019
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Joachim Eckardt
Frau Petra Hartig
Herr Daniel Heidler
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Ulrike Skodd
Herr Udo Theimann
Herr Manfred Wiedemann

r

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter

Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Ralf Tost
Herr Christoph Watolla

Personalrat

Herr Uwe Fleißig
Herr Alfred T. Supper

Gäste

Herr Architekturbüro Winkler u. Partner Schwakopf

Entschuldigt fehlten

Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Martin Köhler

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Schwakopf vom Architektenbüro Winkler und Partner sowie die Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 9 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|------|--|----------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 2 | Machbarkeitsstudie Neubau Rettungswache Kamen, Mersch hier: Vorstellung durch das Planungsbüro Winkler und Partner | |
| 3 | Bebauungsplan Nr. 51 Ka „Hemsack“ hier: Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes | 063/2019 |
| 4 | Bebauungsplan Nr. 51.1 Ka „Gewerbegebiet Hemsack“ hier: Aufstellungsbeschluss | 064/2019 |
| 5 | 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens | 065/2019 |
| 6 | Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtentwässerung Kamen | 048/2019 |
| 7 | Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung | 050/2019 |
| 8 | Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2018 | 055/2019 |
| 9 | Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2018 | 067/2019 |
| 10 | Finanzbericht | |
| 11 | Schotter- und Kiesgärten in der Stadt Kamen | |
| 11.1 | Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW | 052/2019 |
| 11.2 | Maßnahmen gegen Schotter- und Kiesgärten im Gemeindegebiet der Stadt Kamen hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE/GAL und B90/DIE GRÜNEN | |
| 12 | Neue Chancen für die Stadt Kamenal pedal - mehr nahmobil leben hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW | 068/2019 |
| 13 | Ausschreibung einer Ausbildungsstelle hier: Antrag der CDU-Fraktion | |
| 14 | Organisationsuntersuchung der hauptamtlichen Feuerwehr hier: Antrag der CDU-Fraktion | |
| 15 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Machbarkeitsstudie Neubau Rettungswache Kamen, Mersch
hier: Vorstellung durch das Planungsbüro Winkler und Partner

Einleitend begründete Frau **Peppmeier** die Notwendigkeit zum Neubau der Rettungswache Kamen. Sie skizzierte die Prüfung der Standortfrage sowie die Einbindung der Kreisleitstelle und der Krankenkassen in den laufenden Prozess zur Erstellung der Machbarkeitsstudie. Ergänzend verwies sie auf die städtische Kostenbeteiligung von 18 %.

Herr **Schwakopf** vom Architektenbüro Winkler und Partner stellte anhand einer Präsentation (siehe Anlage) den Prozess und die Ergebnisse der durchgeführten Machbarkeitsstudie am bisherigen Standort der Hauptfeuerwache im Mersch detailliert vor. Dabei erläuterte er die zu berücksichtigenden Bedarfe, Kriterien, Richtlinien und Besonderheiten.

Frau **Peppmeier** wies auf Vorgaben aus dem Rettungsdienstbedarfsplan zur Verbesserung der Dispositionszeit hin.

Auf Nachfrage ergänzte Herr **Schwakopf** seine Ausführungen. Er zeigte die Maßnahmen zur Lösung der Lärmschutzproblematik für die im östlichen Bereich angrenzende Wohnbebauung auf und erläuterte die Zufahrt und Anordnung der für die Freiwillige Feuerwehr benötigten zusätzlichen Parkplätze.

Die Fragen von Herrn **Eisenhardt** und Frau **Middendorf** zu baulichen Details und räumlichen Ausweitung des Projektes sowie der Kostenschätzung wurden von Herrn **Schwakopf** ausführlich beantwortet.

Zu TOP 3.
063/2019

Bebauungsplan Nr. 51 Ka „Hemsack“
hier: Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 51 Ka „Hemsack“.

Das Plangebiet besitzt eine Größe von ca. 40 ha und wird begrenzt durch:

- die Wilhelm-Bläser-Straße im Norden,
- den Eilater Weg im Osten,
- den Verlauf des Körnebachs im Westen sowie
- die Bahnstrecke Dortmund – Hamm im Süden.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches ergeben sich aus der beigefügten Plandarstellung.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
064/2019

Bebauungsplan Nr. 51.1 Ka „Gewerbegebiet Hemsack“
hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51.1 Ka „Gewerbegebiet Hemsack“.

Das Plangebiet besitzt eine Größe von ca. 21 ha und wird begrenzt durch:

- die Wilhelm-Bläser-Straße im Norden,
- die Straße „Hemsack“ bzw. deren geradlinige Verlängerung in nördlicher Richtung im Osten,
- den Verlauf des Körnebachs im Westen sowie
- die Bahnstrecke Dortmund-Hamm bzw. die Westicker Straße im Süden.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches ergeben sich aus der beigefügten Plandarstellung.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 5.
065/2019

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen
hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt gemäß § 2 (1) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Der ca. 42 ha große Änderungsbereich wird begrenzt durch:

- die Wilhelm-Bläser-Straße im Norden,
- die Sportflächen an der Westicker Straße im Osten,
- den Verlauf des Körnebachs im Westen sowie
- die Bahnstrecke Dortmund-Hamm bzw. die Westicker Straße im Süden.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches ergeben sich aus der beigefügten Plandarstellung.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
048/2019

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtentwässerung Kamen

Ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen.

Zu TOP 7.
050/2019

Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung

Ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen.

Zu TOP 8.
055/2019

Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum
31.12.2018

Ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen.

Zu TOP 9.
067/2019

Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2018

Ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen.

Zu TOP 10.

Finanzbericht

Der Kämmerer Herr **Tost** gab anhand einer Präsentation (siehe Anlage) einen Überblick über die städtischen Finanzen mit Stand zum 30.06.2019. Einen besonderen Blick warf er auf die Entwicklung der Jugendhilfe in Einrichtungen in den letzten Jahren.

Die Frage von Herrn **Eisenhardt** nach den Gründen für die negative Entwicklung sowohl bei den Landeszuweisungen als auch bei den städtischen Leistungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes, erklärte die **Bürgermeisterin** mit den Leistungen für den Personenkreis, der sich im Übergang zur Duldung befände.

Herr **Heidler** und Herr **Eisenhardt** äußerten sich nachdenklich zur gesellschaftlichen Entwicklung, die sich in der Erhöhung der Leistungen für Jugendhilfe in Einrichtung widerspiegeln.

Die **Bürgermeisterin** wies darauf hin, dass die Maßnahmen dem Kindeswohl dienen.

Zu TOP 11.

Schotter- und Kiesgärten in der Stadt Kamen

Frau Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte die Zusammensetzung des Tagesordnungspunktes mit den Unterpunkten und dankte den unter TOP 11.2 antragstellenden Fraktionen für die Bereitschaft, den Antrag gemeinsam mit der eingegangenen Bürgeranregung zu beraten. Zum Verfahren schlug sie vor, sowohl die Bürgeranregung als auch den gemeinsamen Fraktionsantrag dem Umwelt- und Klimaschutzausschuss und dem Planungs- und Straßenverkehrsausschuss in den nächsten Sitzungen zur Beratung vorzulegen.

Zu TOP 11.1. 052/2019

Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

Beschluss:

Die Bürgeranregung zur Verhinderung von Schotter- und Kiesgärten in neuen Bebauungsplänen wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Umwelt- und Klimaschutzausschuss sowie den Planungs- und Straßenverkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 11.2.

Maßnahmen gegen Schotter- und Kiesgärten im Gemeindegebiet der Stadt Kamen
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen DIE LINKE/GAL und B90/DIE GRÜNEN

Beschluss:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen DIE LINKE/ GAL und B90/DIE GRÜNEN „Maßnahmen gegen Schotter- und Kiesgärten im Gemeindegebiet der Stadt Kamen“ wird zur weiteren Beratung an den Umwelt- und Klimaschutzausschuss und an den Planungs- und Straßenverkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 12.
068/2019

Neue Chancen für die Stadt
Kamenal pedal - mehr nahmobil leben
hier: Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

Einleitend gab Frau **Kappen** einen kurzen Überblick zu den Maßnahmen im Bereich der Nahmobilität. Die beantragte Mitteleinstellung im Wege einer Bürgeranregung sei ungewöhnlich. Sie empfahl eine Verweisung zur inhaltlichen Beratung an den zuständigen Planungs- und Straßenverkehrsausschuss.

Beschluss:

Die Bürgeranregung des ADFC-Ortsverbandes Kamen „Neue Chancen für die Stadt – Kamenal pedal - mehr nahmobil leben“ wird zur weiteren Beratung an den Planungs- und Straßenverkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 13.

Ausschreibung einer Ausbildungsstelle
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Nach einem kurzen Hinweis der **Bürgermeisterin** auf ihre Organisations- und Personalhoheit, stellte zunächst Herr **Tost** die Ausbildungssituation im Bereich der Datenverarbeitung seit dem Jahr 2011 vor. Er verwies auf die Umwandlung einer Ausbildungsstelle zur Fachrichtung Anwendungsentwicklung sowie die Einrichtung von zwei Ausbildungsplätzen im neu angebotenen dualen Studiengang der/ des Verwaltungsinformatikers/in BA der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.
Herr Tost skizzierte ergänzend die Entwicklung des laufenden E-Government- Prozesses innerhalb der Stadtverwaltung Kamen.

Für die CDU-Fraktion begründete Herr **Eisenhardt** den Antrag und die Bedeutung der Weiterentwicklung des E-Governments in der Verwaltung.

Herr **Heidler** und Herr **Tost** verwiesen auf die bereits über den Stellenplan auszulesenden Informationen zur Aufstellung der Verwaltung mit Blick auf die künftigen Anforderungen.

Frau **Kappen** machte deutlich, dass die Verwaltung Ausbildung unterstütze. Es sei problematisch, in diesem Bereich externes Personal zu gewinnen. Zudem verwies sie auf das Haushaltssicherungskonzept und den damit einhergehenden Stellenabbau.

Herr **Heidler** gab zu bedenken, dass in dem Prozess alle Beteiligten mitgenommen werden müssten.

Aufgrund der neuen Informationen zum tatsächlichen und geplanten Ausbildungsangebot in dem Bereich der Anwendungsentwicklung werde die CDU-Fraktion den Antrag zurücknehmen, erklärte Herr **Eisenhardt**.

Zu TOP 14.

Organisationsuntersuchung der hauptamtlichen Feuerwehr
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Einleitend zeigte Frau **Peppmeier** die rechtlichen Rahmenbedingungen und politischen Entscheidungsspielräume auf. Sie erläuterte den Inhalt der Organisationsuntersuchung und sagte die transparente Gestaltung und politische Begleitung des Prozesses zu.

Verwertbare Ergebnisse lägen der Verwaltung aktuell allerdings noch nicht vor.

Frau Peppmeier erläuterte, was die Bezeichnung Lehrrettungswache beinhalte. Sie verwies darauf, dass dem Fortbildungsbedarf selbstverständlich stetig nachgekommen werde, hier gebe es auch keine Ermessensspielräume.

Engpässe seien auf Basis der Dienstpläne zu gestalten. Im Notfall greife die interkommunale Unterstützung.

Bürgermeisterin Kappen sagt zu, dass im Haupt- und Finanzausschuss über die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung informiert werde.

Zu TOP 15.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Nebenzentrum Herren

Zum Projekt „Nebenzentrum Heeren“ berichtete Frau **Kappen** zur Auftragserteilung und dem bevorstehenden Baubeginn.

Trotz des verspäteten Beginns werde aufgrund der sich abzeichnenden Bauzeitverkürzung mit der planmäßigen Fertigstellung gerechnet.

Feuerwachen Stadtteile

Frau **Peppmeier** informierte zum Stand der Bauprojekte an den Feuerwachen in Methler, Westick und Wasserkurl. Für die Feuerwache Heeren stellte sie den Lösungsansatz für die Parkplatzsituation vor und erläuterte die Erweiterung der Umkleiden.

Dienstreisen Ratsmitglieder

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass Frau Middendorf und Herr Wiedemann vom 08. bis 15.06.2019 an der Bürgerreise nach Istanbul und Bandirma teilgenommen hätten.

Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer